



2022 | 2023

stiftungs report

gemeinsam sozial aktiv



Das Titelbild zeigt Mitarbeiterin Tamina Butt (unten rechts), Stifterin Professorin Ursula Tölle (unten links), Stadtteilkoordinatorin Theresia Dohle (oben rechts) und eine Mutter (oben links) beim Mutter-Kind-Café in Münster-Kinderhaus. Die MUTMACH-Stiftung hat das Angebot mit 2.800 Euro unterstützt (S. 7).

Foto: Caritas im Bistum Münster



Impressum

Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster
Geschäftsführung Tobias Glose
Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster
Telefon: 0251 8901-219
E-Mail: glose@caritas-muenster.de
www.caritas-gemeinschaftsstiftung.de

Spendenkonto bei der Darlehnskasse Münster eG
BIC GENODEM1DKM
IBAN DE08 4006 0265 0000 800 200

Aus Vielfalt erwächst Menschlichkeit

In den Jahren 2022 und 2023 hat sich einiges bei der Caritas GemeinschaftsStiftung ereignet. Wir freuen uns, Ihnen einen kleinen Jahresrückblick geben zu dürfen. Seit Gründung der Caritas GemeinschaftsStiftung konnten wir in vielen Fällen konkrete Hilfestellung geben und durch kleine Unterstützungsbeiträge innovative Projekte und Aktionen ermöglichen. Besonders da, wo es keine alternativen Fördermöglichkeiten gibt. Beispielhaft berichten wir Ihnen über die Projektförderungen der MUTMACH-Stiftung und der Stiftung Kinder in Not.

Der Förderschwerpunkt der Caritas GemeinschaftsStiftung im Jahr 2023 hat sich ganz dem Thema der „Teilhabe von Menschen in Not“ gewidmet. Vier Projekte haben eine Förderung für Projekte mit dem Slogan „#TeilhabeFürAlle“ erhalten. Erfahren Sie mehr im Bericht.

Gemeinsam mit allen Stiftungsfonds genauso wie Ihrer Hilfsbereitschaft können wir Großartiges leisten.



A handwritten signature in blue ink that reads "Dr. Schmitt".

Domvikar Dr. Christian Schmitt
Vorstandsvorsitzender



A handwritten signature in blue ink that reads "Tobias Glose".

Tobias Glose
Geschäftsführer

Förderungen und Aktionen

Kurz und bündig aus der Stiftungsarbeit

Im 2. Halbjahr 2022 und 1. Halbjahr 2023 konnten wieder innovative Projekte und Aktionen durch die Stiftungsfonds mit ihren engagierten Stifterinnen und Stiftern unterstützt werden.

Klaus Winfried und Friederike Arens Stiftung

Finanzielle Beteiligung bei der Optimierung der Hilfeanfrage und Hilfeleistungen im Bereich der Ehrenamtsarbeit der Vincenz Konferenzen.

MUTMACH-Stiftung Münster-Kinderhaus

Unterstützung des Mutter-Kind-Cafés des Angebotes „FreiRaum“ in Höhe von 2.800 Euro (s. Titelbild).

Tilman-Holze-Stiftung

Unterstützung des Projektes „FitKids“ in Höhe von 500 Euro. Das Projekt richtet sich an Kinder aus suchtbelasteten Familien.

Unterstützung des Filmprojektes „Moderne Sucht- und Drogenprävention“ in Höhe von 5.000 Euro.

Caritas-Stiftung für Menschen mit Behinderungen

Durch diesen Stiftungsfonds wurden Einzelmaßnahmen für Bewohner in Einrichtungen der Caritas Behindertenhilfe im Bistum Münster unterstützt. So konnten in 2022 ca. 5.000 Euro ausgeschüttet werden. Alle Anträge werden durch einen Beirat sorgfältig geprüft und individuell entschieden.



Online-Spendenfunktion
im Spendenportal

www.dkm.de



Dördelmann-Stappert Stiftung

Finanzielle Unterstützung der Recklinghäuser Tafel mit 2.100 Euro für Lebensmittel und Hygieneartikel.

Christiane und Hildegard Kuhlmann Stiftung

Finanzielle Unterstützung des Fachtages „Familien in Krisen stärken“ in Höhe von 2.000 Euro, welcher sich an ehrenamtliche Kurlotsen richtet.

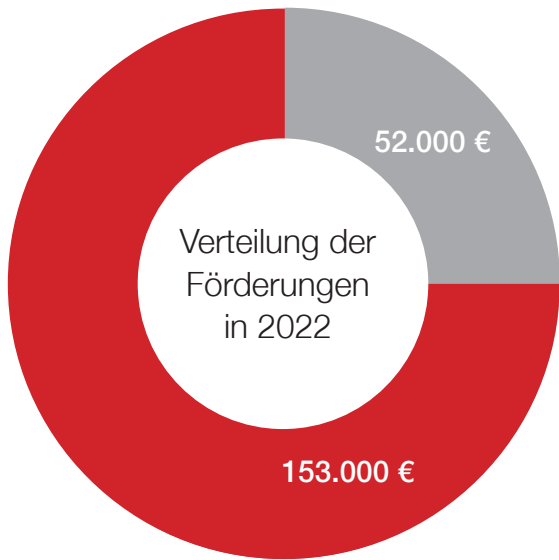
Stiftung KiTa – Bildung. Qualität. Innovation

Unterstützung von drei caritativen Kitas an der Ausschreibung des Projektes „Traumapädagogik in der Kita“ in Höhe von insgesamt 14.700 Euro.

Dachstiftung

Unterstützung der Initiative Offenes Ohr in Höhe von 8.000 Euro.

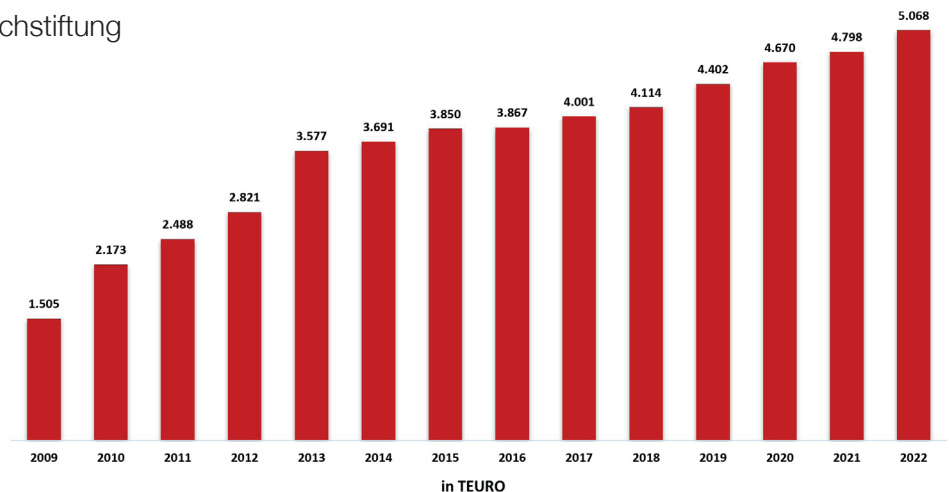
Stiftungskapital wächst



Im Jahr 2022 konnten ca. 205.000 Euro an **Fördermitteln** ausgeschüttet werden. Davon entfallen ca. 153.000 Euro auf die Stiftungsfonds. 52.000 Euro wurden durch die Dachstiftung ausgeschüttet. Gemäß den Vorgaben der Gemeinnützigkeit wurden die Mittel für gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke verausgabt.

■ Stiftungsfonds ■ Dachstiftung

In der rechten Grafik sehen Sie die Entwicklung des Stiftungskapitals der Caritas Gemeinschafts-Stiftung für das Bistum Münster.



Prävention für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Lilly und Leo

Kinder stark machen, sie ermutigen, eigene Gefühle wahrzunehmen und zu äußern - und sie so davor zu schützen, Opfer sexueller Gewalt zu werden: Dieses Ziel verfolgt das Theaterstück Lilly und Leo.

Das vereinfachte Präventionsprogramm gegen sexuelle Gewalt für Kinder mit besonderem Förderbedarf wurde von der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück entwickelt.

Im Heilpädagogischen Zentrum der Caritas Rheine haben Schülerinnen und Schüler der 3. bis zur 5. Klasse teilgenommen in drei aufeinanderfolgenden Wochen, jeweils eine Schulstunde lang. Mithilfe des zugehörigen Arbeitsmaterials wurde das Thema im Anschluss an jede Vorführung im Unterricht intensiv bearbeitet. Dabei wurde deutlich, dass viele



Kinder mit besonderem Förderbedarf sollen lernen, sich selbst zu schützen und Grenzen aufzuzeigen.

Foto: Caritas Rheine

Schülerinnen und Schüler das Gelernte auch umsetzen konnten.

Der Stiftungsfonds Kinder in Not hat das Projekt mit einer Förderung von 2.000 Euro unterstützt - und somit ermöglicht.

Organisations- und Personalentwicklung in der Altenhilfe

Projekt OPAI



Projektteilnehmende aus dem Projekt OPAI

Foto: Caritas im Bistum Münster

Schon lange ist klar, dass in Einrichtungen der stationären Langzeitpflege Personalmangel herrscht. Die Partner der Selbstverwaltung in der Pflege auf Bundesebene haben deshalb Vorgaben für die Personalbemessung in Pflegeeinrichtungen entwickeln lassen. Das Projekt der Caritas im Bistum Münster OPAI (Organisations- und Personalentwicklung in der stationären Altenpflege) hat das Ziel, darauf in Form von Umdenken, Neudenken, Neuorientierung und konzeptionellen Grundlagen vorzubereiten und die erforderlichen Grundsteine für eine gelingende Umsetzung zu legen.

Jeweils im Januar, April und September der Jahre 2022 bis 2024 starten vier bis fünf Einrichtungen der stationären Altenhilfe das Projekt. Die Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster unterstützt OPAI mit 9.000 Euro.

MUTMACH-Stiftung unterstützt Projekt mit 2.800 Euro

Mutter-Kind-Café in Kinderhaus

Mit 2.800 Euro unterstützt die MUTMACH-Stiftung das Mutter-Kind-Café in Münster-Kinderhaus. Jeden Montag von 10 bis 11.30 Uhr treffen sich Mütter mit ihren Kindern im freiRAUM in der Diesterwegstraße 2, um miteinander Kaffee zu trinken und zu spielen. „Wir wollen Frauen und ihren Kindern einen sicheren Ort im Stadtteil bieten, um einander kennenzulernen und ein soziales Netz zu knüpfen“, sagt Projektkoordinatorin Henrike Bahr. Zudem diene das Café als Türöffner, um über weitere Angebote von Stadt, Pfarrei und Caritas zu informieren. Mitarbeiterin Tamina Butt ist immer beratend und begleitend mit dabei. Acht bis zehn Frauen kommen jeden Montagmorgen, insgesamt sind es etwa 20. „Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung durch die MUTMACH-Stiftung“, sagt Henrike Bahr. Mit dem Geld können das Honorar mit bezahlt und weiteres Spielzeug für die Kinder gekauft werden.

„Während der Corona-Pandemie sind viele Angebote weggebrochen oder in den digitalen Raum verlagert worden“, sagt Theresia Dohle, Stadtteilkoordinatorin in Kinderhaus. „Isolierung, Rückzug in die eigenen vier Wände und die Zunahme sprachlicher Hürden waren nur einige von vielen Folgen.“ Gerade an niedrigschwelligem Angeboten habe es gemangelt. Deshalb wurde das Mutter-Kind-Café im Herbst 2021 in Kooperation zwischen den Frühen Hilfen der Caritas und dem freiRAUM, ein Kooperationsprojekt zwischen dem Caritasverband der Stadt Münster und den Kirchengemeinden St. Marien und St. Josef, ins Leben gerufen.

„Das Mutter-Kind-Café ist ein wichtiges Angebot, das wir gerne unterstützen“, so die Stifterin, Professorin Ursula Tölle. Die MUTMACH-Stiftung unter dem Dach der Caritas GemeinschaftsStiftung will durch gemeinnützige und innovative Projekte Bildung fördern und Armut bekämpfen. Spenden werden gerne entgegengenommen. „Wir sichern zu, dass die Gelder, die die Stiftung empfängt, unmittelbar vor Ort ausgegeben werden und so zielgenau und unbürokratisch Projekte unterstützen“, betont Professorin Tölle.



Pfarrer Ulrich Messing, Mutter Elisabeth Seppendorf, Projektkoordinatorin Henrike Bahr, Mitarbeiterin Tamina Butt, Theresia Dohle, Stadtteilkoordinatorin in Kinderhaus, Professorin Ursula Tölle und Tobias Glose, Geschäftsführer der Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster (von links).
Foto: Caritas im Bistum Münster

Konstantes Wachstum

Prüfung des Jahresabschlusses der Caritas GemeinschaftsStiftung

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON hat den Jahresabschluss 2022 der Caritas Gemeinschafts-Stiftung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung hat somit zu keinen Einwendungen geführt.

Eckpunkte des Jahresabschlusses	2022	2021	2020
Bilanzsumme der Stiftung zum 31.12.:	5,07 Mio. Euro	4,79 Mio. Euro	4,67 Mio. Euro
Höhe der Förderung durch			
Spenden und Erträge der Dachstiftung:	52.000 Euro	32.000 Euro	31.000 Euro
Spenden und Erträge der Stiftungsfonds:	153.000 Euro	62.000 Euro	59.000 Euro

Wenn Sie Fragen zum Thema Stiftungen haben oder wenn Sie selbst überlegen, eine Stiftung zu gründen, wenden Sie sich gerne an uns. Wir bieten auch die professionelle Verwaltung von Stiftungen unter unserem Dach an. Schauen Sie gerne auf unseren Internetseiten vorbei. Hier finden Sie erste aktuelle Informationen.



Information und Kontakt

Tobias Glose

Telefon: 0251 8901-219

E-Mail: gemeinschaftsstiftung@caritas-muenster.de

Website

www.caritas-gemeinschaftsstiftung.de

Spendenkonto der Dachstiftung bei der Darlehnskasse Münster eG

IBAN: DE08 4006 0265 0000 800 200

